



Benediktinisches Leben & klösterliche Spiritualität

Der heilige Benedikt von Nursia kannte die Schriften der alten Mönchsväter und hat selbst längere Zeit als Einsiedler gelebt. Seine Klosterregel ist durchdrungen von seinen Erfahrungen im religiösen Leben, Erfahrungen im Gebet, der Stille, des Schweigens, des Gottsuchens. Er hat keine in unserem modernen Sinne Theorien und Praktiken der Meditation, Kontemplation oder Mystik entwickelt und hinterlassen, sondern schlichte, alltagstaugliche Anweisungen zum Gebet, zur heiligen Lesung der Bibel, zum Umgang untereinander und den Instrumenten für die guten Werke. Der Weg ist anfänglich schwer und eng und steil, aber mit zunehmender Selbsterkenntnis und im Blick auf Christus, gehen wir den Weg der Gebote Gottes in unsagbarer Liebe. Vielleicht liegt ja gerade in dieser Schlichtheit die Zeit überdauernde Anziehungskraft Benedikts auf viele Generationen bis in unsere Zeit, für Mönche wie auch für Laien.

Wie wird man Mönch?

Wen die Frage nach Gott nicht in Ruhe lässt, wer den Rahmen sucht, in dem man seiner religiösen Suche nach Sinn einen weiteren Raum geben kann, wer seiner Freude am Gebet und am Gottesdienst, seiner Entscheidung für ein Leben in einer Gemeinschaft mit all ihren Möglichkeiten und Grenzen, für den Dienst an den Menschen oder für die Zurückgezogenheit in Klausur der Stille Raum geben möchte, sollte sich prüfen, ob die benediktinische Lebensform die ihm angemessene christliche Lebensform ist.

Wie läuft so ein Eintritt in unsere Gemeinschaft ab?

Man melde sich im Kloster beim Abt und kommt auf seine Einladung hin für eine erste Zeit des Kennenlernens zu Besuch ins Kloster. Sollte der Entschluss bestehen, einzutreten, wird der Kandidat zur Probe aufgenommen. Nach einer ersten Eingewöhnungsphase (3-6 Monate) beginnt mit der Einkleidung das Noviziat, das ein Jahr dauert. Es ist ein

Jahr der Ausbildung und Einführung ins klösterliche Leben. In dieser Zeit prüft sich der Novize und die Gemeinschaft prüft ihn auf seine Berufung hin. Will er bleiben und stimmt der Konvent positiv über seinen Verbleib ab, legt er vor dem Abt die dreijährigen Gelübde ab, also das Versprechen zu Armut, Gehorsam und klösterlichem Lebenswandel. Je nach Voraussetzungen (Abitur, Lehre u.a.) erhält der zeitliche Professe vom Abt eine Arbeit zugeteilt, oder er widmet sich einer Ausbildung, die für das Kloster benötigt wird (Lehre, Studium, Fortbildung). Hat er sich in den drei Jahren geprüft (er ist ja jetzt schon 4 ½ Jahre da), kann er darum bitten, die Ewigen Gelübde ablegen zu dürfen und ganz in die Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

Wer neugierig geworden ist, ist gerne zu einem Aufenthalt in unseren Konvent eingeladen. Wir nennen das „Kloster auf Zeit.“ Er wende sich dazu an Abt Johannes Schaber OSB und formuliere sein Anliegen, dann wird ihm der Abt alles Weitere erläutern und für seinen Aufenthalt sorgen.



Einzelexerzitionen

(von März bis November)

In einer Atmosphäre des äußeren und inneren Schweigens im Kloster Ottoleuren sucht der Teilnehmer einen Weg zu sich selbst und zu Gott. Die Betrachtung einiger Stellen aus der Heiligen Schrift und das tägliche Gespräch mit dem geistlichen Begleiter sollen ihm dabei eine Hilfe sein. Es besteht auch Gelegenheit zur Teilnahme am Stundengebet der Mönche. Termin und Kosten nach Vereinbarung.
Exerzitenbegleiter: P. Dr. Theodor Lutz OSB, P. Magnus Klasen OSB, P. Alexander Hoppert OSB und P. Beda Lange OSB



Benediktinisches Leben & klösterliche Spiritualität

TERMINÜBERSICHT 2014

MÄRZ 2014

Dienstag, 11. März: Bring dein Leben in Ordnung (Exerzitien im Alltag)
19.00 bis 20.00 Uhr im Gästerefektorium des Klosters, anschl. gemeinsame Komplet (Einlass 18.50 Uhr an der Klosterpforte)
Exerzitienleiter:
Pater Prior Christoph Maria Kuen OSB

Bring dein Leben in Ordnung! Dieser Aufruf ist aus jedem Kapitel der Regula Benedicti zu hören. Im Prolog zur Benediktsregel heißt es in Vers 44: „Jetzt müssen wir laufen und tun, was uns für die Ewigkeit nützt.“ Das Leben in Ordnung bringen, in eine gottgewollte Ordnung, darum geht es Benedikt von Nursia (*480 / †547) in jedem seiner Worte in seiner Klosterregel aus dem 6. Jahrhundert, welche die Beziehung des Menschen zu Gott, zum Mitmenschen und zu sich selbst ordnet. Ihre Weisheit ist es, aus der wir in den Exerzitien im Alltag 2014 schöpfen wollen.

Samstag, 15. März: Choraltag im Kloster
Der Konvent und die Choralschola der Abtei widmen sich den ganzen Tag unter Anleitung von Frater Gregor Baumhof OSB (Abtei Niederaltaich, Haus der Gregorianik München) dem Choralgesang.

Dienstag, 18. März: Bring dein Leben in Ordnung (Exerzitien im Alltag)
19.00 bis 20.00 Uhr im Gästerefektorium des Klosters, anschl. gemeinsame Komplet (Einlass 18.50 Uhr an der Klosterpforte) Exerzitienleiter: Pater Prior Christoph Maria Kuen OSB

Dienstag, 25. März:
19.00 bis 20.00 Uhr **Bring dein Leben in Ordnung (Exerzitien im Alltag)**
im Gästerefektorium des Klosters, anschl. gemeinsame Komplet

MÄRZ 2014

(Einlass 18.50 Uhr an der Klosterpforte)
Exerzitienleiter:
Pater Prior Christoph Maria Kuen OSB

Samstag/Sonntag, 29./30. März:
Oblatentage der Benediktinerabtei
Was sind Oblaten eines Klosters?
Zu ihrem geistlichen Leben heißt es:
„Das geistliche Leben der Benediktineroblaten ist bestimmt durch das Evangelium Jesu Christi und die Überlieferung des benediktinischen Mönchtums. Durch Eucharistiefeier und Stundengebet nimmt der Oblate in dem ihm möglichem Maß am Opfern und Beten der klösterlichen Gemeinschaft teil und ist ihr dadurch in besonderer Weise verbunden. Inneres Beten und geistliche Lesung, besonders der Heiligen Schrift, nehmen im Leben des Oblaten einen bevorzugten Raum ein.“ (Satzung der Oblaten, Nr. 12)
Oblatenrektor:
Pater Subprior Dr. Theodor Lutz OSB
Beginn jeweils um 8.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr
Informationen im Internet unter:
www.oblatengemeinschaft.abtei-ottebeuren.de

APRIL 2014

Dienstag, 1. April: Bring dein Leben in Ordnung (Exerzitien im Alltag)
19 bis 20 Uhr im Gästerefektorium des Klosters, anschl. gemeinsame Komplet (Einlass 18.50 Uhr an der Klosterpforte)
Exerzitienleiter:
Pater Prior Christoph Maria Kuen OSB

Dienstag, 8. April: Bring dein Leben in Ordnung (Exerzitien im Alltag)
19 bis 20 Uhr im Gästerefektorium des Klosters, anschl. gemeinsame Komplet (Einlass 18.50 Uhr an der Klosterpforte)



Benediktinisches Leben & klösterliche Spiritualität

TERMINÜBERSICHT 2014

APRIL 2014

Exerzitienleiter:

Pater Prior Christoph Maria Kuen OSB

Freitag, 11. April:
19.30 Uhr

**Kino im Kloster zur Fastenzeit
Von Menschen und Göttern**
(frz. Spielfilm 2010, 122 min.)
– **Die Mönche von Tibhirine –
algerische Glaubenszeugen**

Mit einer Hinführung zum Film durch Abt Johannes Schaber OSB
(bis ca. 22.00 Uhr) – Eintritt frei
Pfarrheim St. Michael, Rupertstr. 10, Otto-beuren



MAI 2014

18.00 Uhr
18.30 Uhr
20.15 Uhr

dung an der Klosterpforte.
Tischleser: Frater Nikolaus Eminger OSB
Tischdiener: Fr. Clemens Strobl OSB, Fr. Josef M. Hörberg OSB, P. Magnus Klasen OSB, Fr. Bonifatius Scholz OSB, Fr. Emmanuel Schneider
Chorgebet in der Basilika mit den Mönchen, gesungene Vesper
Abendessen im Refektorium des Klosters im Schweigen, aber mit Tischlesung, anschl. geistlicher Impuls und kurze Führung durch P. Rupert Prusinovsky OSB im Refektorium.
Psalmprozession in die Basilika Komplet (Nachtgebet) in der Basilika (Ende ca. 20.45 Uhr)

Dienstag, 20. Mai: Kreuzgang-Gespräche

18.00 Uhr
18.30 Uhr
19.00 Uhr

Teilnahme an der Vesper in der Basilika
Imbiss im Klostercafé
Begrüßung Abt Johannes Schaber OSB
Blitzlichter auf die 1250jährige Geschichte der Abtei Otto-beuren
Referent: Abt em. Paulus Maria Weigele OSB, Abtei Otto-beuren

29. Mai - 1. Juni (Do.-So.):



49. Otto-beurer Studienwoche

Haus Gottes und Himmels Pforten: 1250 Jahre Benediktinerabtei Otto-beuren
„crescas in mille millia“ - dieser alttestamentliche Segenswunsch (Gen 24,60) auf dem „Jubiläumsfresko“ über der Marienorgel in der Basilika wirkt nachhaltig auf die lange Geschichte dieses Hauses - 1250 Jahre ununterbrochene Tradition benediktinischen Lebens. Studienwoche zum Jubiläum geht auf die geschichtliche Entwicklung des Klosters ein, stellt die dem benediktinischen Leben innewohnende musikalische Tradition des Hauses dar und zeigt aus dem reichen Bildprogramm des prächtigen Barockbaus Unbekanntes und Neues auf. Betrachtungen zur benediktinischen Spiritualität heute schlagen den Bogen zur Gegenwart.

MAI 2014

Samstag, 10. Mai: Tag der offenen Klöster in Deutschland Museum der Abtei mit den barocken -- Prunkräumen

10.00-12.00 Uhr
14.00-17.00 Uhr

(Einlass bis 11.40 Uhr) – *freier Eintritt*
(Einlass bis 16.40 Uhr) – *freier Eintritt*

Führungen:

10.30 Uhr
14.00 Uhr
15.00 Uhr

im Museum (Treffpunkt Museumseingang)
in der Basilika (Treffpunkt unter der Kanzel)
im Museum (Treffpunkt Museumseingang)

Filmvorführung „Heilig ist dieser Ort“ im Inforum des Klosters

10. – 11. – 13.00 Uhr

mit der Möglichkeit, über das Klosterleben ins Gespräch zu kommen.

Dienstag, 13. Mai: Fasten, Essen und Trinken in der Klosterregel des hl. Benedikt von Nursia

Fasten, Essen und Trinken sind im Kloster nicht einfach eine Notwendigkeit der Nahrungsaufnahme, sondern sie haben eine geistliche Dimension. Wir Mönche laden an diesem Abend ein, diesen Aspekt unseres Lebens kennenzulernen. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 40 Personen (Männer und Frauen) beschränkt, Teilnahmegebühr: € 5,- Wegen der Küche nur mit Anmel-





Benediktinisches Leben & klösterliche Spiritualität

TERMINÜBERSICHT 2014

MAI 2014

Donnerstag, 29. Mai 2014

(Christi Himmelfahrt)
(10.30 - 12.30 / 15.00 - 16.30 Uhr)
Tradition und Geschichte. 1250 Jahre
Benediktinerabtei Ottoberen
Prof. Dr. Manfred Weitlauff (Augsburg)

Freitag, 30. Mai 2014

**Musikpflege in der Abtei Ottoberen vom
Mittelalter bis in die Gegenwart.**
(10.00 - 12.00 / 15.00 - 16.30 Uhr)
Prof. DDr. Michael Hartmann (München)
20.00 Uhr Konzert mit dem Odeon-Ensemble München im
Kaisersaal der Abtei

Samstag, 31. Mai 2014

**„castrum sub cruce“ - Unbekanntes in der
barocken Architektur- und Bilderwelt des
Klosters**
(10.00 - 12.00 / 15.00-17.00 Uhr)
Dr. Gabriele Dischinger (München), Dr. Cordula
Böhm (München), Pater Rupert Prusinovsky OSB
(Ottobereuren)

JUNI 2014

Sonntag, 1. Juni 2014

49. Ottoberer Studienwoche
Obsculta, o fili, praecepta magistri.
Benediktinische Spiritualität heute
(10.30 - 12.30 / 15.00 - 16.30 Uhr)
Altabt Dr. Dr. h.c. Odilo Lechner OSB (München)
Leitung: P. Alexander Hoppert OSB (Ottobereuren)
Teilnahme:
Hörerkarte für alle 4 Tage € 35,-, Einzelkarte je
Tag € 9,- (Karten an der Tageskasse).
Für auswärtige Gäste ist Unterkunft und Ver-
pflegung im Kloster oder im Ort möglich. Kursge-
bühr inklusive Hörerkarte pro Person: bei Anreise
am 28. Mai 2014: € 280,-/ bei Anreise am
29. Mai 2014: € 235,-.

JUNI 2014

Dienstag, 3. Juni: Kreuzgang-Gespräche
18.00 Uhr Teilnahme an der Vesper in der Basilika
18.30 Uhr Imbiss im Klostercafé
19.00 Uhr Begrüßung Pater Dr. Theodor Lutz OSB
Lebe, was du bist.
Klug - gerecht - tapfer – maßvoll.
Ein Brevier der Tugenden
Referent: Abt Dr. Johannes Eckert OSB,
Abtei St. Bonifaz München

Pfingstsamstag 7. Juni:

**Tag der Familienangehörigen der
Ottobereurer Mönche**

17.30 Uhr Geschlossene Veranstaltung im Konvent
Feierliche 1. Vesper zu Pfingsten in der Basilika

Pfingstmontag, 9. Juni bis Samstag, 14. Juni:

Schöpferische Aus-Zeit
(eine klösterliche Rekreation zum Jubiläum)
für Bischöfe, Priester und Diakone

Das Leben im Kloster ist geprägt von den Grund-
tätigkeiten ora (Gebet), labora (Arbeit) und lege
(Schriftbetrachtung und Lektüre). Ein wichtiger
Bestandteil unseres Tagesablaufs ist die Rekre-
ation, die tägliche gemeinschaftliche Erholung.
In unserem Jubiläumsjahr wollen wir Bischöfe,
Priester und Diakone einladen, einige Tage bei uns
und mit uns zu verbringen. Sie nehmen am Leben
des Konvents teil und können Mitbrüder kennen-
lernen, geistliche Impulse erhalten, bei einfachen
Arbeiten helfen (alte Kleidung mitbringen), das
Kloster mit seiner barocken Anlage entdecken,
eutonische Übungen für den Alltag ausprobie-
ren, das Naturschutzgebiet Günstal zu Fuß oder
mit dem Fahrrad erkunden, die Stille für eine
gute Lektüre nutzen.
Begleitung: Abt Johannes Schaber OSB und die
Mönche der Abtei Ottoberen
Kursgebühr € 375,-





Benediktinisches Leben & klösterliche Spiritualität

TERMINÜBERSICHT 2014

JUNI 2014

Dienstag, 10. Juni: Kreuzgang-Gespräche

18.00 Uhr Teilnahme an der Vesper in der Basilika
 18.30 Uhr Imbiss im Klostercafé
 19.00 Uhr Begrüßung Pater Benedikt Kuen OSB
Geistlich kämpfen lernen. – Benediktinische Lebenskunst für den Alltag
 Referent: Abt em. Dr. Fidelis Ruppert OSB,
 Abtei Münsterschwarzach

Samstag/Sonntag, Oblatentage der Benediktinerabtei 21./22. Juni:

Was sind Oblaten eines Klosters? Zu ihrem geistlichen Leben heißt es: „*Das geistliche Leben der Benediktineroblaten ist bestimmt durch das Evangelium Jesu Christi und die Überlieferung des benediktinischen Mönchtums. Durch Eucharistiefeyer und Stundengebet nimmt der Oblate in dem ihm möglichem Maß am Opfern und Beten der klösterlichen Gemeinschaft teil und ist ihr dadurch in besonderer Weise verbunden. Inneres Beten und geistliche Lesung, besonders der Heiligen Schrift, nehmen im Leben des Oblaten einen bevorzugten Raum ein.*“ (Satzung der Oblaten, Nr. 12)
Oblatenrektor: Pater Subprior Dr. Theodor Lutz OSB
Beginn jeweils um 8.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr
 Informationen im Internet unter:
www.oblatengemeinschaft.abtei-ottobeuren.de



Samstag 21. Juni: Lesetag im Kloster (Regel Benedikts, Kap. 48)

Neben dem Gebet (Gottesdienst, Chorgebet und privates Gebet) und Arbeit ist die tägliche geistliche Lesung (lectio divina) eine zentrale Säule des klösterlichen Lebens.
 10.50 Uhr Treffpunkt Klosterpforte
 11.00 Uhr Einführung in die Übung der geistlichen Lesung durch Abt Johannes Schaber OSB (Gästerektorium)
 12.00 Uhr Mittagsgebet mit den Mönchen und Mittagessen im Gästerektorium
 13.15 Uhr Lesezeit im Kloster (an verschied. Orten möglich)
 17.30 Uhr Vespergebet in der Basilika mit dem Konvent
 18.00 Uhr Abendessen der Teilnehmer im Gästerektorium
 18.30 Uhr Geistlicher Austausch über die Lesefrüchte

JUNI 2014

19.30 Uhr Abschlussgebet (Ende ca. 19.45 Uhr)
 Betreuung: Fr. Josef Maria Hörberg, Fr. Nikolaus Eminger OSB, Abt Johannes Schaber OSB;
 beschränkt auf 12 Teilnehmer,
 Anmeldung an der Klosterpforte erforderlich,
 Kostenbeitrag € 5,-

Dienstag, 24. Juni: Kreuzgang-Gespräche

18.00 Uhr Teilnahme an der Vesper in der Basilika
 18.30 Uhr Imbiss im Klostercafé
 19.00 Uhr Begrüßung Frater Tobias Heim OSB
Gertrud von Helfta – Ihre Botschaft für heute.
Referentin: Äbtissin Dr. Hildegard Brem O.Cist.,
 Abtei Mariastern Gwiggen

JULI 2014

Dienstag, 8. Juli: Kreuzgang-Gespräche

18.00 Uhr Teilnahme an der Vesper in der Basilika
 18.30 Uhr Imbiss im Klostercafé
 19.00 Uhr Begrüßung Pater Magnus Klasen OSB
Selbsterkenntnis und Gedankensünden.
Referent: Weihbischof Dr. Marian Eleganti OSB,
 Chur (Abt em. von Uznach)
 Wir neigen nicht ohne weiteres dazu, uns selbst ungeschminkt ins Auge zu blicken. Während wir eigenes Versagen eher milde beurteilen, gehen wir mit den Fehlern anderer streng ins Gericht. Der sicherste Beweis für die Demut, ist die Fähigkeit, seine eigene Sünde zu erkennen.
 Die Mönchsväter wiederholen als Anfang der Weisheit die Forderung, zuerst sich selbst zu „verurteilen“. Weil die Heiligen diesbezüglich ein feines Gespür hatten, hielten sie sich selbst und nicht die anderen für die grösseren Sünder. Das bedeutet auch, über die Regungen des Herzens zu wachen, denn das reine Herz darf Gott schauen (vgl. Mt 5,8).





Benediktinisches Leben & klösterliche Spiritualität

TERMINÜBERSICHT 2014

JULI 2014

Dienstag, 22. Juli: **Kreuzgang-Gespräche**
 18.00 Uhr Teilnahme an der Vesper in der Basilika
 18.30 Uhr Imbiss im Klostercafé
 19.00 Uhr Begrüßung P. Prior Christoph Maria Kuen OSB
 Stadtkloster in München und Prag: Menschliche
 und geistliche Herausforderung.
Referentin: Äbtissin Prof. Dr. Carmen Tatschmurat
 OSB, Abtei Venio München

Montag, 28. Juli bis Samstag, 2. August:

Barockwoche

Ottobeuren gehörte im 18. Jahrhundert der niederschwäbischen Benediktinerkongregation vom Heiligen Geist an, die innerhalb der alten Diözese Augsburg die acht Klöster Ottoberen (bis 1779), Elchingen, Donauwörth, Irsee, Neresheim, Füssen, Mönchsdeggingen und Fultenbach umfasste. Der Klosterverband erlosch 1802 infolge der Säkularisation. Neben Einführungsreferaten werden an drei Tagen (außer Fultenbach) alle oben genannten Klöster angefahren und besichtigt.

Leitung: P. Rupert Prusinovsky OSB, Ottoberen
Kursgebühr: € 520,- (inbegriffen: Vollpension, Kursunterlagen, Eintritte, Führungen, Busfahrten; nicht inbegriffen: auswärtige Essen)
 – max. Teilnehmerzahl: 30 Personen.

Sonntag, 10. August bis Sonntag, 17. August:



Tage im Kloster für junge Männer ab 16 Jahre
„Seht in seiner Güte zeigt uns der Herr den Weg des Lebens.“ (Regel Benedikts, Vorwort 20)

Kloster auf Zeit für junge Männer ab 16 Jahren, die Interesse am Ordensleben haben, können ganzjährig (außer in der Weihnachtszeit) am Leben der Mönche teilnehmen. „Ins Kloster gehen“ heißt, eine altbewährte und doch nach wie vor moderne christliche Lebensform zu wählen. In einer Familie aufwachsen oder als Single leben, das kennen wir; diese Lebensformen sind in unserer Gesellschaft weithin be-

AUGUST 2014

kannt und vertraut. Aber was heißt es, das Kloster als seine Lebensform zu wählen? Um das Klosterleben kennen zu lernen, laden wir junge Männer ab 16 Jahren ein, an unserem Leben eine Woche teilzunehmen. Wir führen ein Leben des Gebets, der Arbeit und des Studiums in der Balance zwischen Gemeinschaft und Einsamkeit, Freiheit und Verantwortung. Ein Lebensentwurf, nach dem schon seit über 1500 Jahren Männer und Frauen leben. Und heute? Jesus würde einfach sagen: *„Komm und sieh!“* (Joh 1, 39)
Begleitung: Abt Johannes Schaber OSB
 Kosten nach Vereinbarung

Samstag, 16. August: Kino im Kloster

20.00 Uhr

Vaya con Dios und führe uns in Versuchung
 (D 2002, 103 min.)



Die Klosterkomödie mit Tiefsinn erzählt vom letzten Cantorianerkloster. Der letzte Abt gibt den verbleibenden drei Mönchen auf dem Sterbebett den Auftrag, die wertvolle Ordensregel ins italienische Mutterkloster zurückzubringen. Eine aufregende Reise beginnt für die drei Brüder mit verschiedenen Versuchungen und Gefahren. (bis 21.50 Uhr), Kaisersaal-Aufgang (Eingang an der Klosterpforte) – Eintritt frei.

SEPTEMBER 2014

Samstag, 13. September:

19.30 Uhr

**Tag der Ottoberer Theologen
Symposium**

„Ursprung und Wandel, Kontinuität und Zukunft (764-2014).“
 Das Mönchtum – Hermeneutik und Grammatik einer christlichen Lebensform am Beispiel der ununterbrochenen 1250jährigen Geschichte der Benediktinerabtei Ottoberen.

Benediktinisches Leben in seinem Ursprung, aber auch in seinem Wandel am Beispiel Ottoberens



Benediktinisches Leben & klösterliche Spiritualität

TERMINÜBERSICHT 2014

SEPTEMBER 2014



verstehen zu lernen und dabei auf den Reichtum der christlichen Lebensform des Mönchtums zu schauen, ist das Thema des Symposions, zu dem Abt Johannes Schaber OSB acht Theologen als Referenten und Gesprächspartner eingeladen hat, die in Ottobern aufgewachsen sind, katholische Theologie studiert haben und heute Theologie lehren oder Religion unterrichten. Jeder nähert sich dem Thema aus seiner Fachrichtung. Eine gemeinsame Diskussion zum Thema des Symposions beschließt den Theologentag.

Eigenen Flyer zum Symposion mit ausführlichem Programm bitte anfordern.

Ort: Benediktinerabtei (Eingang über die Klosterpforte)
Eintritt: € 5,-

Referenten und Diskussionsteilnehmer:

Abt Johannes Schaber OSB, Prof. Dr. Hans-Ferdinand Angel (Graz), Prof. Dr. Rupert Scheule (Fulda), Prof. Dr. Mariano Barbato (Klausenburg-Rumänien), Dr. Thorsten Milchert (Augsburg), Dr. Dominik Helms (Augsburg), Dr. Christian Mazonik (Augsburg), Dipl. theol. Peter Schneider (München), Dipl. theol. Thomas Petrich (Bad Saulgau)

Sonntag, 14. September:

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Tag der Ottoberer Theologen – Fortsetzung
Festgottesdienst zu Kreuzerhöhung mit Abt Johannes Schaber OSB,
Franz Liszt: Kreuzandachten (an der Orgel
Dr. Josef Miltschitzky) |
| 10.30 Uhr | Theologisches Symposion (Fortsetzung der Vorträge) bis 12.00 Uhr |
| 13.30 Uhr | Theologisches Symposion (Fortsetzung der Vorträge) bis 16.00 Uhr, anschließend |
| 16.00 Uhr | Diskussionsforum bis 17.00 Uhr |
| 17.30 Uhr | Vesper mit dem Konvent in der Basilika |

Samstag, 20. September:

- | | |
|-----------|---|
| 19.00 Uhr | Kino im Kloster
Die große Stille (F-CH-D 2005, 161 min.)
Ein Dokumentarfilm über das Leben der Kartäusermönche in der Grande Chartreuse (bis ca. 22 Uhr). |
|-----------|---|

SEPTEMBER 2014

Mit einer kurzen Einführung von Pater Christoph Maria Kuen OSB
Krypta – Eintritt frei.

Freitag 26. September:

20.00 Uhr

Kino im Kloster, Pfarrheim St. Michael
Symphonie in Barock. Die Benediktinerabtei Ottobern (112 Min.)

Historischer Film von Dr. Karl Gress (1964), der das Klosterleben in Ottobern im Jubiläumsjahr verfilmt hat. Der aus dem Erzbistum Freiburg stammende Geistliche lebte im Ruhestand in Ottobern und war Organist.

OKTOBER 2014

Dienstag, 14. Oktober:

19.00 – 20.00 Uhr

Vortrag über Pater Ulrich Schiegg OSB.
Sein Leben in einer Zeit des Umbruchs im Schatten großer Namen

Gästerektorium in der Benediktinerabtei: (Eingang Klosterpforte ab 18.45 Uhr)
Pater Ulrich Schiegg OSB (1752-1810) war Lehrer an der Klosterschule Ottobern, Professor an der Universität Salzburg, Ökonom der alten Reichsabtei Ottobern. Er musste 1802 die Aufhebung und Säkularisation des Klosters abwickeln. Er war bei der Landesvermessung des neuen Königreiches Bayern wesentlich beteiligt und starb 1810 hochgeehrt als Mitglied der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Frau Karin Schiegg zeichnet sein Lebensbild „im Schatten großer Namen“ nach, nachdem sie viele Quellen zu seinem Leben neu entdeckt hat.

Referentin: Frau Karin Schiegg, Füssen



Donnerstag, 6. November: Herbstfoyer

19.30 Uhr

Im Gästetrakt des Klosters,
Einlass an der Klosterpforte bis 19.30 Uhr
Mit Pater Subprior Dr. Theodor Lutz OSB



Benediktinisches Leben & klösterliche Spiritualität

TERMINÜBERSICHT 2014

NOVEMBER 2014

Samstag, 8. November:

**Jahrestagung der Bayerischen
Benediktinerakademie**

9.00 Uhr Gottesdienst in der Basilika mit Abt Johannes Schaber OSB (als stv. Dekan der philosophischen Sektion) und dem Präsidenten der Benediktinerakademie P. Dr. Michael Kaufmann (Metten), Choralchola Fr. Gregor Baumhof OSB (Niederaltaich), Orgel Prof. Theo Flury OSB (Einsiedeln)

anschl. 86. Jahrestagung der Bayerischen Benediktinerakademie, Sektionssitzungen und Vollversammlung der Ordentlichen Mitglieder (nicht öffentlich)

Donnerstag, 13. November:

Herbstfoyer

19.30 Uhr Im Gästetrakt des Klosters, Einlass an der Klosterpforte bis 19.30 Uhr
Mit Pater Subprior Dr. Theodor Lutz OSB

Donnerstag, 20. November:

Herbstfoyer

20.00 Uhr Im Gästetrakt des Klosters, Einlass an der Klosterpforte bis 20 Uhr
Mit Pater Subprior Dr. Theodor Lutz OSB

Samstag/Sonntag, 22./23. November:

Oblatentage der Benediktinerabtei

Was sind Oblaten eines Klosters? Zu ihrem geistlichen Leben heißt es: „*Das geistliche Leben der Benediktineroblaten ist bestimmt durch das Evangelium Jesu Christi und die Überlieferung des benediktinischen Mönchtums. Durch Eucharistiefeier und Stundengebet nimmt der Oblate in dem ihm möglichem Maß am Opfern und Beten der klösterlichen Gemeinschaft teil und ist ihr dadurch in besonderer Weise verbunden. Inneres Beten und geistliche Lesung, besonders der Heiligen Schrift, nehmen im Leben des Oblaten einen bevorzugten Raum ein.*“ (Satzung der Oblaten, Nr. 12)

Oblatenrektor: Pater Subprior Dr. Theodor Lutz OSB

NOVEMBER 2014

Beginn jeweils um 8.00 Uhr, Ende 13.00 Uhr

Informationen im Internet unter:

www.oblatengemeinschaft.abtei-otto-beuren.de

Donnerstag, 27. November:

Herbstfoyer

19.30 Uhr Im Gästetrakt des Klosters, Einlass an der Klosterpforte bis 19.30 Uhr
Mit Pater Subprior Dr. Theodor Lutz OSB

